

Die nächste Ausgabe von »Forschung Frankfurt« erscheint Mitte September 2007.

Altenforschung: Alzheimer-Demenz frühzeitig erkennen



Neurodegenerative Erkrankungen, allen voran die Alzheimer-Demenz, zählen bereits heute zu den häufigsten und schwerwiegendsten Erkrankungen des höheren Lebensalters. Um die zugrunde liegenden funktionellen und strukturellen Gehirnveränderungen zu untersuchen und besser zu verstehen, werden heute zunehmend bildgebende und moderne elektrophysiologische Verfahren eingesetzt. Wie Prof. Dr. Johannes Pantel und Dr. Peter Ulhaas in der nächsten Ausgabe von »Forschung Frankfurt« berichtet werden, bieten diese Verfahren unter anderem den Vorteil, dass sie zeigen, wie klinische Beobachtungen und Verhaltensdaten mit relevanten Hirnveränderungen zusammenhängen. Sobald es möglich ist, solche krankhaften Veränderungen bereits bei sehr leichtgradigen – möglicherweise auch präklinischen – Formen der Alzheimer-Demenz festzustellen, lassen sie sich bei der Diagnose auch besser von »normalen« altersbedingten Verände-

rungen unterscheiden. Insbesondere für die vorbeugende und die angestrebte heilende Behandlung der Alzheimer-Demenz ist die Optimierung der Frühdiagnostik von großer klinischer Relevanz. Darüber hinaus können die gewonnenen Erkenntnisse als Maßstab für das Fortschreiten des Krankheitsprozesses herangezogen werden und somit auch der Verlaufsbeurteilung in Therapiestudien dienen. Schließlich ist die systematische Analyse des Zusammenhangs von Veränderungen des Gehirns und definierten neuropsychologischen Defiziten auch wichtig, um die neurobiologischen Grundlagen aufzuklären, die zu einer Beeinträchtigung der kognitiven Funktion führen.

Mehr zum Thema »Altern« finden Sie im nächsten Heft von »Forschung Frankfurt«, das den aktuellen Stand der Altersforschung in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen darstellt.

Wissenschaftsmagazin der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Impressum

Herausgeber

Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Redaktion

Ulrike Jaspers, Diplom-Journalistin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Geistes- und Sozialwissenschaften), Senckenberganlage 31, Raum 1053, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-23266, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: jaspers@tg.uni-frankfurt.de

Dr. phil. Anne Hardy, Diplom-Physikerin, Referentin für Wissenschaftskommunikation (Naturwissenschaften und Medizin), Senckenberganlage 31, Raum 1059, 60054 Frankfurt am Main, Telefon (069)798-28266, Telefax (069) 798-28530 E-Mail: hardy@pww.uni-frankfurt.de

Vertrieb

Ingrid Steier, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt am Main, Raum 1052, Telefon (069)798-22472, E-Mail: I.Steier@vdv.uni-frankfurt.de

Forschung Frankfurt im Internet

www.muk.uni-frankfurt.de/Publikationen/FFFM/index.html

Anzeigen und Verlag

Universität Frankfurt, CAMPUSERVICE GmbH, Beethovenplatz 1–3, 60325 Frankfurt, Birgit Wollenweber, Telefon (069) 71 58 57-15, Telefax (069) 71 58 57-10, E-Mail: bw@uni-frankfurt.campuservice.de

Druck

Frotscher Druck GmbH, Riedstraße 8, 64295 Darmstadt, Telefon (06151) 3906-0, Internet: www.frotscher-druck.de

Illustrationen, Layout und Herstellung

schreiberVIS, Joachim Schreiber, Villastraße 9A, 64342 Seeheim, Tel. (06257) 962131, Fax (06257) 962132, ISDN-Leo (06257) 962133, E-Mail: joachim@schreibervis.de, Internet: www.schreibervis.de

Grafisches Konzept

Elmar Lixenfeld, Büro für Redaktion und Gestaltung, Werrastraße 2, 60486 Frankfurt am Main Telefon (069) 7075828, Telefax (069) 7075829, E-Mail: e.lixenfeld@t-online.de

Bezugsbedingungen

»Forschung Frankfurt« kann gegen eine jährliche Gebühr von 15 Euro abonniert werden. Das Einzelheft kostet 5 Euro. Einzelverkauf u.a. im Buch- und Zeitschriftenhandel in Uni-Nähe und beim Vertrieb. Für Mitglieder der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. sind die Abonnementgebühren für »Forschung Frankfurt« im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hinweis für Bezieher von »Forschung Frankfurt« (gem. Hess. Datenschutzgesetz): Für Vertrieb und Abonnementverwaltung von »Forschung Frankfurt« werden die erforderlichen Daten der Bezieher in einer automatisierten Datei gespeichert, die folgende Angaben enthält: Name, Vorname, Anschrift, Bezugszeitraum und – bei Teilnahme am Abbuchungsverfahren – die Bankverbindung. Die Daten werden nach Beendigung des Bezugs gelöscht.

Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Der Nachdruck von Beiträgen ist nach Absprache möglich.

Bildrechte

Titelbild: Bildarchiv des Kunstgeschichtlichen Instituts, Frankfurt.

Editorial: Foto von Uwe Dettmar, Frankfurt.

Inhalt: Hinweise bei den jeweiligen Beiträgen.

Nachrichten: Seite 4 oben Foto Brenker, unten Foto Dettmar; Seite 5 Archiv der Universität Frankfurt, Seite 6 oben Foto von Jan Jacob Hoffmann; Seite 7 CERN, Genf; Seite 8 oben CERN, Genf; unten links Ullstein Bild; unten rechts: Agentur Stimmgerecht, Berlin; Seite 9 HIV Center;

Forschung intensiv – Archäologie: Seite 10 Foto Kantonsmuseum Baselland, Liestal, Seite 10 Abb.1 Foto: Numismatische Bilddatenbank Eichstätt Nbe_105; Seite 11 Abb. 2 Foto: Ashmolean Museum, Oxford (Ch. Howgego); Abb. 3 Foto: Numismatische Bilddatenbank Eichstätt Nbe_92; Seite 12 Abb.4 Foto: Numismatische Bilddatenbank Eichstätt Nbe_71/72; Abb. 5 Foto: Numismatische Bilddatenbank Eichstätt Nbe_62/63; Seite 13 Foto oben Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II, Frankfurt (E. Kießling); Foto unten: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II (A. Heising); Seite 14 Abb. 6 Foto: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II (A. Heising); Seite 15 Abb. 7 Fotobearbeitung: Archäologische Denkmalpflege Rheinland-Pfalz, Amt Koblenz (M. Thoma); Abb. 8 Rekonstruktion: Archäologische Denkmalpflege Rheinland-Pfalz, Amt Koblenz (M. Thoma); Abb. 9 Foto: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II (E. Kießling); Seite 16 Grafik: Institut für Geowissenschaften, Facheinheit Mineralogie, Petrologie und Geochemie, Frankfurt (S. Klein); Foto: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II (von Kaenel); Seite 17 alle Fotos: Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. II (E. Kießling); Seite 18 Autorenfoto: E. Kießling.

Forschung intensiv – Suhrkamps Erbe: Alle Abbildungen aus dem Archiv der Peter Suhrkamp Stiftung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität; Seite 26 unten Foto von Lutz Kleinhans, Frankfurt.

Forschung intensiv – Verfassungsrecht: Seite 30 bis 36 alle Bilder aus Bildarchiv des Kunstgeschichtlichen Instituts, Frankfurt; Seite 36 Autorenfoto von Dettmar.

Forschung intensiv – Pilzforschung: S. 38 bis 42 alle Bilder von Meike Piepenbring mit Ausnahme der Bilder 3 A und 3 D auf Seite 40 von Tanja Trampe.

Forschung intensiv – Katalysatorforschung: Seite 43 Rueping; Seite 44 oben Rueping, Foto Mitte James Noble/Corbis, Fotos in der Grafik unten Dettmar (Orange) und J.Carciac/photocuisine/Corbis (Zitrone); Grafiken S. 45 bis 47 Rueping, eingesetzte Fotos auf S. 46 unten Dettmar (Süßstoff) und Mediscan/Corbis (Penicillin-Kultur).

Forschung aktuell: Seite 48 bis 52 Karikaturen von Freimut Wössner, Berlin; Seite 53 bis 55 alle Abbildungen von Gottschalk außer S. 54, Abb. aus Nagel et al., in Durr. Biol. 2005, 15 (24), S. 2279–84; Seite 55 oben Foto von Bosch, Stuttgart; Seite 57... Seite S. 63 M.J. Grimson & R.L. Blanton (Biological Sciences Electron Microscopy Laboratory, Texas Tech University); Seite 56 unten Werbeagentur Devito Verdi, New York; Seite 58 Grafiken von Heiko Motschenbacher; Seite 59 bis 63 alle Foto von Dettmar, alle anderen Illustrationen Grafiken von Dieter Katzenbach; Seite 64 Grafik von I. Zündorf, Universität Frankfurt; Seite 65 Grafik von T. Winckler, Universität Jena; Seite 66 T. Winckler, Universität Jena; Seite 67 bis 70 Flugblattsammlung der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main; Seite 71 Foto oben von Christian Bechtold; Seite 71 und 72 alle Münzen aus Numismatischen Bilddatenbank Eichstätt (Abb. 1: Revers von Objnr.: 2812; BMCRE: Caracalla 50, RIC: Caracalla 490 b; Abb. 2 Revers von Objnr.: 4799, BMCRE: Augustus 124, RIC: Augustus 415; Abb. 3 Revers von Objnr.: 2854, BMCRE: Domitian 62, RIC: Domitian 213; Abb. 4 Avers von Objnr.: 4349; BMCRE: Nero 4, RIC: Nero 4); Seite 72 Foto unten (Drusilla) Münchner Glyptothek (cat. no. 316); Foto (Garbo) von ullstein bild, Berlin; Seite 74 aus G. Di Vita-Evrard, Les dédicaces de l'amphithéâtre et du cirque de Lepcis, pp. in: Libya Antiqua 2, 1965, 29–37, hier: Planche IX, No. a, L'Armée épigraphique 1968, 00549

Perspektiven: Seite 75 bis 78 alle Fotos von Dettmar; Seite 79 bis 82 aus Bildarchiv des Kunstgeschichtlichen Instituts, Frankfurt; Seite 83 Buchcover Francis Bacon, Instauratio Magna; Seite 84 oben von akg-images, Berlin, unten: Johannes Hevelii, Machina Collestis, 1673; Seite 85 oben von akg-images, Berlin; Seite 85 Foto von Christoph Boeckheler; Seite 87 Foto oben von Beate Meichsner; Foto unten und auf Seite 87 von Dettmar.

Stifter und Sponsoren: Seite 89 Illustration oben, Seite 90 Foto oben von Ada Yonath; Fotos Seite 89 unten, Seite 92 oben von Uwe Dettmar; Seite 91 Foto oben von Harry Noller; Seite 91 unten Illustration von CROI Meeting 2007; Seite 92 unten, Seite 93 oben Fotos von Michael Schindler; Seite 93 unten Illustration aus Geyer M et al, 2001, FASEB Journal; Seite 94 Foto Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main (Copyright Alessa-Chemie); Seite 95 und 96 oben Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main; Seite 96 Mitte und Seite 97 Fotos Privatbesitz Peter-Janus Graf von Monteglas, Frankfurt; Seite 98 oben Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main; Seite 98 unten von Kai Nedden, Frankfurt.